

<b>so 1</b>	<b>MEIN KAMPF</b> von George Tabori anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>15:00</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>MÜTTER!</b> Ein Theaterprojekt von Anna-Elisabeth Frick Kinderwagen-Vorstellung – anschl. Nachspiel / Reithalle Box	<b>15:00-16:25</b> <b>REITHALLE</b>
	<b>MÄRKISCHE LESELUST</b> „Leberecht Hühnchen“ von Heinrich Seidel	<b>15:00</b> <b>ZU GAST IM</b> <b>BRANDENBURGER THEATER</b>
<b>mo 2</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>10:00-11:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>di 3</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>mi 4</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>do 5</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>DIE MENSCHLICHE SEXUALITÄT IST EIN KONTINENT</b> Queere und feministische Theatertexte aus Frankreich, Quebec, Belgien und der Schweiz	<b>19:30</b> <b>REITHALLE BOX</b>
<b>fr 6</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00-10:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD</b> von Henner Kallmeyer Regie: Grit Lukas	<b>10:00</b> <b>PREMIERE</b> <b>REITHALLE / 9+</b>
	<b>MEPHISTO</b> nach Klaus Mann 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>19:30-23:10</b> <b>GROSSES HAUS</b>
<b>sa 7</b>	<b>ZÄHNE UND KRALLEN</b> von Peter Thiers	<b>19:30-21:05</b> <b>GROSSES HAUS</b> <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
<b>so 8</b>	 <b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende Vorstellung um 14 Uhr mit Übertragung in die Gebärdensprache	<b>14:00 + 17:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>mo 9</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD</b> von Henner Kallmeyer	<b>9:00</b> <b>REITHALLE / 9+</b>
<b>di 10</b>	 <b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende Vorstellung um 10 Uhr mit Übertragung in die Gebärdensprache	<b>10:00 + 14:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>J NATHANS KINDER</b> von Ulrich Hub	<b>18:00-19:10</b> <b>REITHALLE / 13+</b> <b>WIEDER IM SPIELPLAN</b>
<b>mi 11</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>LUNCHPAKET</b> Bettina Riebesel liest „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ von Heinrich Böll	<b>12:30</b> <b>BILDUNGSFORUM</b> <b>POTSDAM</b>
	<b>J NATHANS KINDER</b> von Ulrich Hub	<b>14:00 + 18:00</b> <b>REITHALLE / 13+</b>
<b>do 12</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>ISMENE, SCHWESTER VON</b> von Lot Vekemans	<b>19:30-20:40</b> <b>UNTERBÜHNE</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>DIE DINGE DES LEBENS</b> Marion Brasch im Gespräch mit Friedrich Mücke	<b>19:30</b> <b>REITHALLE</b>
<b>fr 13</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00-10:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>MEIN KAMPF</b> von George Tabori	<b>19:30</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>WAS UNS VERBINDET</b> Gespräche zu Demokratie und Gesellschaft mit Adriana Altaras und Lea Streisand über jüdischen Humor in Kooperation mit dem Förderkreis des Hans Otto Theaters	<b>CA. 21:30</b> <b>GLASFOYER</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>DAS BESTE ALLER MÖGLICHEN LEBEN</b> von Noah Haidle	<b>19:30-21:40</b> <b>REITHALLE</b>
<b>sa 14</b>	<b>50% THEATER TAG</b> <b>LINDA</b> von Penelope Skinner	<b>19:30-21:25</b> <b>GROSSES HAUS</b> <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
	<b>VIDEOSCHNIPSELABEND</b> Schnaps & Drugs & Rock'n'Roll / von und mit Jürgen Kuttner	<b>19:30</b> <b>REITHALLE</b>
<b>so 15</b>	<b>MÄRKISCHE LESELUST</b> „Oh, der hübsche Hund! Oh, der arme Mann!“	<b>11:00</b> <b>GLASFOYER</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	 <b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende mit Live-Audiodeskription	<b>15:00-16:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>mo 16</b>	 <b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende mit Live-Audiodeskription	<b>11:00-12:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>di 17</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>mi 18</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00 + 11:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>SING ICH DIR</b> Das Ensemble-Wunschkonzert	<b>19:30</b> <b>REITHALLE</b>
<b>do 19</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>9:00-10:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
	<b>50% THEATER TAG</b> <b>7 ½ BRÜCKEN</b> Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>19:30-22:15</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>50% THEATER TAG</b> <b>J DAS GEWICHT DER AMEISEN</b> von David Paquet anschl. Nachspiel / zu Gast: Frank Weigand (Übersetzer)	<b>19:30</b> <b>REITHALLE / 13+</b>
<b>fr 20</b>	<b>MEIN KAMPF</b> von George Tabori anschl. Nachspiel / zu Gast: Ulrike Schneider (Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft)	<b>19:30</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>MÜTTER!</b> Ein Theaterprojekt von Anna-Elisabeth Frick	<b>19:30-20:55</b> <b>REITHALLE</b> <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
<b>sa 21</b>	<b>LAZARUS</b> Musical von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>19:30</b> <b>GROSSES HAUS</b>
	<b>DAS BESTE ALLER MÖGLICHEN LEBEN</b> von Noah Haidle	<b>19:30-21:40</b> <b>REITHALLE</b>
<b>so 22</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>14:00 + 17:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>mi 25</b>	<b>LAZARUS</b> Musical von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis	<b>19:30</b> <b>GROSSES HAUS</b>
<b>do 26</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>14:00 + 17:00</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b>
<b>fr 27</b>	<b>J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD</b> von Henner Kallmeyer	<b>15:00</b> <b>REITHALLE / 9+</b>
	<b>7 ½ BRÜCKEN</b> Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>19:30-22:15</b> <b>GROSSES HAUS</b>
<b>sa 28</b>	<b>FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER</b>	<b>14:00</b>
	<b>MEPHISTO</b> nach Klaus Mann 17:30 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	<b>18:00-21:40</b> <b>GROSSES HAUS</b>
<b>so 29</b>	<b>J DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b> von Michael Ende	<b>15:00-16:20</b> <b>GROSSES HAUS / 6+</b> <b>ZUM LETZTEN MAL</b> <b>IN POTSDAM</b>
<b>mo 30</b>	<b>ISMENE, SCHWESTER VON</b> von Lot Vekemans	<b>19:30-20:40</b> <b>UNTERBÜHNE</b> <b>GROSSES HAUS</b>
<b>di 31</b>	<b>ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN</b> von Joseph Kesselring	<b>18:00-20:20</b> <b>GROSSES HAUS</b>

**J DIE KLEINE HEXE**  
von Otfried Preußler  
**2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7-DEZ**  
**ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+**  
**10 / 11-DEZ**  
**ZU GAST IM BRANDENBURGER THEATER / 6+**

Änderungen vorbehalten

**Theaterkasse**  
Telefon 0331 9811-8  
E-Mail kasse@hansottotheater.de

**Samstag bis Freitag 12-18 Uhr (Tel. ab 10 Uhr)**  
**an Sonn- und Feiertagen geschlossen**  
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn  
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag des Vormonats für den Folgemonat (für Abonnent\*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werkzeuge vorher).

**Abo-Büro**  
Telefon 0331 9811-950 / Fax 0331 9811-900  
E-Mail abo@hansottotheater.de  
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr

 [www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
Dieses Druckergebnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

**Kartenpreise**

GROSSES HAUS	I			II			III			REITHALLE	I			II		
	regulär	ermäßig	ermäßig	regulär	ermäßig	ermäßig	regulär	ermäßig	ermäßig		regulär	ermäßig	ermäßig	regulär	ermäßig	ermäßig
	36,-	25,-	15,-	36,-	25,-	15,-	36,-	25,-	15,-		25,-	15,-		25,-	15,-	
	33,-	26,50	18,-								43,-	33,-		43,-	24,-	

**LAZARUS**  
PREISKATEGORIE I II III  
regulär 48,- 38,- 26,-  
ermäßig 33,- 26,50 18,-

**SILVESTER**  
PREISKATEGORIE I II III  
regulär 43,- 33,- 24,-

**JUNGES HANS OTTO THEATER** Kinder/Jugendliche 7,- / Gruppe Kinder / Jugendliche (ab zehn Pers.) 6,- / Erwachsene 15,- / ermäßig 10,-  
**DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH**  
regulär 15,- / Kind 7,-  
**ISMENE, SCHWESTER VON (UNTERBÜHNE) / DIE DINGE DES LEBENS / VIDEOSCHNIPSELABEND / MÄRKISCHE LESELUST**  
regulär 13,- / ermäßig 9,-  
**SING ICH DIR / DIE MENSCHLICHE SEXUALITÄT IST EIN KONTINENT 5.- THEATERFÜHRUNG 7.- LUNCHPAKET** Eintritt frei

# J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD

von Henner Kallmeyer

Es ist der Tag, an dem die Griechen nach zehn Jahren Krieg ein hölzernes Pferd in Troja hinterlassen und die letzte große Schlacht beginnt. Das griechische Mädchen Briseis ist heimlich mitgereist, denn sie will als Heldin dabei sein, wenn Troja untergeht. Sie kennt keinen Frieden, genauso wenig wie Spourgitis, ein Junge aus Troja. Im Bauch des Trojanischen Pferdes treffen beide aufeinander. Sie wissen: Wir sind Feinde. Doch anstatt sich zu bekämpfen, beginnen sie, miteinander zu reden.

Wer hat den Krieg begonnen, was hat die Liebe damit zu tun, und warum hat niemand auf die Warnungen Kassandras gehört? Die Ereignisse des Trojanischen Krieges werden mit ihren Figuren und Helden lustvoll und spielerisch von beiden Seiten beleuchtet und die Gewaltspirale mit ihren Feindbildern in Frage gestellt. Ist ein friedlicher Neuanfang möglich?

MIT Gregor Knop, Jelena Kunz, Philipp Mauritz

REGIE Grit Lukas BÜHNE & KOSTÜME Henriette Hübschmann  
DRAMATURGIE Sina Katharina Flubacher

PREMIERE 6-DEZ  
REITHALLE / 9+



DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH  
FAMILIENVORSTELLUNGEN  
8-DEZ / 15-DEZ / 22-DEZ / 26-DEZ / 29-DEZ

## DIE DINGE DES LEBENS

Marion Brasch im Gespräch mit Friedrich Mücke

Zu Gast in unserer unterhaltsamen Gesprächsreihe mit Tiefgang ist diesmal Friedrich Mücke, der zu den derzeit gefragtesten und spannendsten deutschen TV- und Filmschauspielern gehört. Geboren und aufgewachsen in Ost-Berlin, war Mücke nach seinem Studium an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ von 2007 bis 2010 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater. Nachdem er 2010 an der Seite von Matthias Schweighöfer in der Kinokomödie „Friendship!“ einen veritablen Leinwandhit landen konnte, begann Mücke als freischaffender Schauspieler vor der Kamera zu arbeiten. Es folgten große Rollen in vielen erfolgreichen TV-, Kino- und Serienproduktionen, u. a. in „Russendisko“ (2012), „Vaterfreuden“ (2014), „Unter der Haut“ (2015), der Serie „Weinberg“ (2016), „Robbi, Tobbi und das Fliewatüü!“ (2016), im DDR- Fluchtdrama „Ballon“ (2019) sowie zuletzt die Titelrolle in „Ich bin Dagobert“, der Serie über den Kaufhauserpresser Arno Funke.

12-DEZ / 19:30 UHR  
REITHALLE

## VIDEOSCHNIPSELABEND

Schnaps & Drugs & Rock'nRoll – von und mit Jürgen Kuttner

Jürgen Kuttner braucht nicht viel für einen Videoschnipselabend: eigentlich nur einen Laptop, die Bühne mit aufgespannter Leinwand und sich selbst. Seit 1996 veranstaltet er an der Berliner Volksbühne seine Videoschnipselvorträge, die auch über die Grenzen Berlins hinaus längst Kultstatus besitzen. Jeder Abend besteht A aus den Videos und B aus Kuttner, dem Mann, der sie vorab aussucht, zerschnipselt und schließlich auf der Bühne präsentiert. Rekrutierten sich die Ausschnitte anfangs noch aus alten Sendungen des DDR- und BRD-Fernsehens, operiert Kuttner inzwischen global. Doch so lehrreich, bizarr oder unterhaltsam diese Schnipsel auch sind – ihre wahre Wirkung entfalten sie erst in der Kommentierung durch Kuttner. Nachdem er bereits in der letzten Spielzeit mit seinen „Schnipseln“ in der Reithalle zu Gast war, darf sich das Potsdamer Publikum nun auf eine Fortsetzung freuen.

14-DEZ / 19:30 UHR  
REITHALLE

## MÜTTER!

Ein Theaterprojekt von Anna-Elisabeth Frick Kinderwagen-Vorstellung

Mit Baby ins Theater? Geht bei uns! Am 1. Dezember bieten wir um 15 Uhr eine Vorstellung von „Mütter!“ an, während der Babys gestillt, in den Schlaf gewiegt oder einfach auf dem Arm gehalten werden können. Dabei werden die Sitzreihen der Reithalle etwas gemütlicher gestaltet, das Licht im Zuschauerraum bleibt an, und es darf jederzeit aufgestanden werden. Im Anschluss an die Vorstellung ist ein Nachgespräch in gemütlicher Atmosphäre geplant. – „Mütter!“ ist ein Theaterprojekt, das Stimmen von 40 befragten Frauen zu einem performativen Abend über das Frau- und Muttersein, über Weiblichkeit, Familienstrukturen und damit zusammenhängende gesellschaftliche Fragen vereint. Dank der Vielfalt an Stimmen und Themen können hier alle Zuschauer\*innen Anknüpfungspunkte zu ihrem eigenen Leben finden.

1-DEZ / 15 UHR  
REITHALLE



## WAS UNS VERBINDET

Gespräche zu Demokratie und Gesellschaft mit Adriana Altaras und Lea Streisand über jüdischen Humor

Lachen verbindet, es kann das Schwere leicht machen und helfen, einen überfordernden Alltag zu bewältigen. Besonders jeden Alters in einer Live-Audiodeskription erleben. Sie erhalten nach vorheriger Anmeldung an der Theaterkasse direkt vor der Aufführung unkompliziert und kostenfrei ein Empfangsgerät mit Kopfhörern. Gern können Sie auch Ihren eigenen Kopfhörer mitbringen. Während der Vorstellung beschreibt eine professionelle Sprecherin live die Vorgänge auf der Bühne. Außerdem laden wir Sie dazu ein, eine Stunde vor der Aufführung mit Audiodeskription eine taktile Bühnenführung mit uns zu erleben. So können Sie Bühnenbild, Requisiten und Kostüme ertasten und erhalten Informationen zur Inszenierung. Der Treffpunkt hierfür ist das untere Foyer im Großen Haus.

MIT Adriana Altaras & Lea Streisand  
MODERATION Ursula Weidenfeld

in Kooperation mit dem Förderkreis des Hans Otto Theaters mit Unterstützung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

13-DEZ / CA. 21:30 UHR  
GLASFOYER GROSSES HAUS

IM ANSCHLUSS AN DIE ABENDVORSTELLUNG VON „MEIN KAMPF“

## MÄRKISCHE LESELUST

„Oh, der hübsche Hund! Oh, der arme Mann!“ – Weihnachten mit Tieren

Unsere Geschichten handeln vorwiegend von heiteren Begebenheiten, die Tiere mit Menschen und Menschen mit Tieren in der Weihnachtszeit erleben. David Henry Wilson, Christine Nöstlinger, Robert Gernhardt, Françoise Sagan, Herbert Rosendorfer und andere erzählen vom Weihnachtskarpfen, von Katzen sowie von großen und kleinen Superhunden.

MIT Eva Curth (Harfe), Jon-Kaare Koppe, Bettina Riebesel

LEITUNG UND TEXT AUSWAHL Hans-Jochen Röhrig  
AUSSTATTUNG Sabine Kassebaum

15-DEZ / 11 UHR  
GLASFOYER GROSSES HAUS

## VORSTELLUNGEN MIT AUDIODESKRIPTION

Zwei Mal können Sie im Dezember unser Weihnachtsstück „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunsch“ für Menschen jeden Alters in einer Live-Audiodeskription erleben. Sie erhalten nach vorheriger Anmeldung an der Theaterkasse direkt vor der Aufführung unkompliziert und kostenfrei ein Empfangsgerät mit Kopfhörern. Gern können Sie auch Ihren eigenen Kopfhörer mitbringen. Während der Vorstellung beschreibt eine professionelle Sprecherin live die Vorgänge auf der Bühne. Außerdem laden wir Sie dazu ein, eine Stunde vor der Aufführung mit Audiodeskription eine taktile Bühnenführung mit uns zu erleben. So können Sie Bühnenbild, Requisiten und Kostüme ertasten und erhalten Informationen zur Inszenierung. Der Treffpunkt hierfür ist das untere Foyer im Großen Haus.

Der Einlass beginnt an beiden Terminen schon 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn (auch die Theaterkasse hat entsprechend eher geöffnet).

Anmeldung unter 0331 9811-8  
oder per E-Mail kasse@hansottotheater.de

Unsere theaterinklusiven Angebote sind gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), insbesondere durch die Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen sowie durch Leistungen Dritter.

AUFFÜHRUNGEN MIT  
LIVE-AUDIODESKRIPTION  
15-DEZ / 15 UHR  
16-DEZ / 11 UHR  
GROSSES HAUS

## MIT BERLIN ABC ZU HANS OTTO.

#OHNEAUTOINSTHEATER

## DIE MENSCHLICHE SEXUALITÄT IST EIN KONTINENT

Queere und feministische Theatertexte aus Frankreich, Quebec, Belgien und der Schweiz

Seit 1999 erscheinen in der Reihe „Scène – neue französischsprachige Theaterstücke“ zeitgenössische französischsprachige Theatertexte in deutscher Übersetzung. Im Zentrum der neuesten Ausgabe stehen Fragen nach Geschlechtskonstruktion und geschlechtsbasierter Gewalt. Acht brandneue Stücke machen das Private zum Politischen – oft aus einer queeren Perspektive. Vom vielstimmigen Oratorium zur Zurückung weiblich gelesener Körper über lesbische Science-Fiction-Szenarien bis hin zu feministischen Überschreibungen klassischer Theatertexte ist dabei große Vielfalt geboten. In kurzen szenischen Lesungen stellen Ensemblemitglieder des Hans Otto Theaters Auszüge der druckfrischen Übersetzungen aus „SCÈNE 24“ erstmals einem deutschsprachigen Publikum vor. Anschließend freuen sich die Autor\*innen Marcos Caramés-Blanco, Marthe Degaille, Marie Henry, MarDi (Marie Dilasser), Marie-Ève Milot / Marie Claude St-Laurent, David Paquet, Antoinette Rychner, Marina Skalova und ihre Übersetzer\*innen auf Fragen und anregende Gespräche.

Anmeldung unter 0331 9811-8  
oder per E-Mail kasse@hansottotheater.de

Unsere theaterinklusiven Angebote sind gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), insbesondere durch die Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen sowie durch Leistungen Dritter.

in Kooperation mit dem Institut Français Deutschland

MIT Laura Maria Hänsel, Arne Lenk, Bettina Riebesel, Hannes Schumacher, Alina Wolff, Katja Zinsmeister

LEITUNG Sarah Becher, Bettina Jahnke, Frank Weigand  
MODERATION Leyla-Claire Rabin, Frank Weigand

Kostenloser Shuttlebus von Berlin / Abfahrt 18 Uhr  
Treffpunkt:  
Hotel Steinberger, Eila Trebbe Straße 5

5-DEZ / 19:30 UHR  
REITHALLE BOX

## REPERTOIRE IM DEZEMBER

GROSSES HAUS

7 ½ BRÜCKEN – EIN POTSDAM-PORTRÄT

Der Theaterabend ist ein revuehaft schillerndes Szenenmosaik. Auf unterhaltsame wie spielerische Weise begibt er sich mitten hinein in die bewegte Potsdamer Stadtgeschichte und sucht nach Brücken zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen kontroversen Positionen und unterschiedlichen Sichtweisen. „Das Neben- und Ineinander der verschiedenen Stimmen ist nichts weniger als euphorisierend.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Jan Neumann

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Abby und Martha sind zwei freundliche Schwwestern, die einsame ältere Herren aus Mitgefühl ungefragt ins Jenseits befördern. Die berühmte Mörder\*innen-Groteske erzählt mit Wortwitz, schrägen Typen und absurdem Slapstick vom Horror inmitten der bürgerlichen Gesellschaft. „Eine schöne Interpretation der alten Damen liefern Bettina Riebesel und Janine Kreß. Keine trübseligen Alten mit Häkeldeckchen, sondern hippe, resolute Frauen.“ *rbkKultur / radio3*

REGIE Lilli-Hannah Hoepner

LAZARUS

David Bowies erstes und einziges Musical vereint Welthits wie „Heroes“, „Changes“ oder „Life on Mars?“ zu einem einzigartigen Kunstwerk mit Live-Musik. Dabei verarbeitet es Themen wie Isolation, Identitätssuche sowie Verlust und fasziniert durch seine surreale Handlung.

REGIE Bernd Mottl

LINDA

Mit 50 hat Linda Wilde geschafft, wovon andere träumen: Sie ist beruflich erfolgreich und hat ein erfülltes Familienleben. Doch plötzlich gerät all das in Schieflage, und Linda wird mit Statusverlust und Demütigung konfrontiert. Wird sie diese Lebenskrise ebenfalls erfolgreich meistern? „Katja Zinsmeister ist glaubwürdige Vermarkterin, effiziente, aber nie kalte Mutter.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Annette Pullen

MEIN KAMPF

In einem Wiener Nordachlosenasyl will Schlomo Herzl ein Buch schreiben und damit das Böse aus seinem Herzen vertreiben. Es soll den Titel „Mein Kampf“ tragen. Doch dann fällt ihm ein unerzogener Mann in die Arme, der Hitler heißt, und um den er sich voller Liebe und Nachsicht kümmert. In Hitler reift ein antisemi-

tischer Demagoge heran, der verhindert, dass Herzl jemals sein Buch zu Ende schreiben wird. – George Taboris grandiose Farce zeigt: Der Inhalt jedes Witzes ist eine Katastrophe.

REGIE Bettina Jahnke

MEPHISTO

Ende der wilden 1920er Jahre fasziniert der aufsteigende Schauspielstar Hendrik Höfgen sein Publikum. Als die Nazis die Macht ergreifen, wird er zur kulturellen Galionsfigur des NS-Regimes. Um der eigenen Karriere willen verrät er seine alten Freunde und Ideale. „Sascha Hawemann findet mit Klaus Manns Schlüsselroman den Stoff der Stunde. Gehaltvolles, verspieltes, kopf- und herzeröffnendes Theater.“ *Berliner Zeitung*

REGIE Sascha Hawemann

ZÄHNE UND KRALLEN

Ein „Tatort“ als moderne Tierfabel: An einer Universität, an der Tiere aus verschiedensten Lebensräumen studieren, ist die Einweihung eines Kunstwerks eskaliert. Das Polizeipferd Vollblut ermittelt in dem Fall. Die Verdächtigen zeigen Zähne und Krallen. „Unterhaltsames und anregendes Zeittheater jenseits der Studiobühne.“ *Die Deutsche Bühne*

REGIE Bettina Jahnke

REGIE Catharina Fillers

GROSSES HAUS / UNTERBÜHNE

ISMENE, SCHWESTER VON

Ismene, die Schwester von Antigone und die einzig Überlebende der Ereignisse, berichtet aus ihrer ganz eigenen Perspektive über das, was geschehen ist. „Alina Wolff schafft es auf beeindruckende Art und Weise, Ismenes Zerrissenheit zwischen Bewunderung und Wut auszudrücken.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Anna Michelle Hercher

REITHALLE

DAS BESTE ALLER MÖGLICHEN LEBEN

Naomi und East werden eines Morgens mit einem Findelkind konfrontiert und sind plötzlich Vater und Mutter eines Sohnes, der in einem surrealen Setting den Sinn des Lebens zu ergründen sucht. „Wie sich der brutale Sexismus unter der Sympathen-Oberfläche bei Koppe Bahn bricht und Lambrecht sich angriffs-lustig vom wissbegierigen Kerl in den widerwärtigen Teenager wandelt, ohne Rücksicht auf Sympathieverluste: eindrücklich.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Fanny Brunner

MÜTTER!

Die Schauspieler\*innen werden in diesem Projekt zu Muttertieren. Spielerisch, assoziativ, poetisch, sinnlich und nicht ohne Komik erkunden sie alltägliche Situationen, mythische Dimensionen und vorgeprägte Mutterbilder in Kunst und Literatur. „Theater kann noch überraschen. Die Schauspieler legen eine archaische Spielfreude an den Tag, die erfrischt und begeistert.“ *maz-online*

REGIE Anna-Elisabeth Frick

JUNGES HANS OTTO THEATER

DAS GEWICHT DER AMEISEN / 13+

Gerade hat Jeanne erfahren, dass ihre Schule in die Top Ten der schlechtesten Bildungseinrichtungen des Landes gewählt wurde, da wird sie auch noch vom Direktor dazu verdonnert, bei der Wahl zur Schülersprecherin anzutreten. Die Konkurrenz ist nicht groß: Olivier, der gleich den ganzen Planeten retten möchte, und Mike, dessen Slogan „Pizza für alle“ sich als perfekt-populistische Wahlwerbung entpuppt ... Eine rasante Inszenierung über die Mühen der Demokratie und die Kraft der Solidarität.

REGIE Catharina Fillers

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH / 6+

Silvesternacht: Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, haben ihr Soll an Übeltaten im fast abgelaufenen Jahr noch nicht erfüllt und nur noch diese eine Nacht, um die Versäumnisse nachzuholen. Mithilfe eines ebenso teuflischen wie genialen Gebräus könnte es Neffe und Tante noch gelingen, ihren Rückstand aufzuholen. Aber Kater Maurizio und Rabe Jakoba entdecken die finsternen Absichten. Können sie die Pläne vereiteln?

REGIE Michael Böhnisch

NATHANS KINDER / 13+

Ulrich Hubs Neubearbeitung von Lessings „Nathan der Weise“ lebt vom Spannungsfeld zwischen humorvoller Leichtigkeit und ernster Thematik. „Trotz unterschiedlicher Ansichten über Religion ist glaubhaft dargestellt, dass Beziehung auf Augenhöhe stattfinden kann.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Joerg Bitterich